

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am Montag, dem 12. März 2012 in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.03.2012

Ende: 20.05 Uhr

durch Email und FAX.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschfGR Christa Kranzl |
| 3. GeschfGR Andreas Umgeher | 4. GeschfGR -x- |
| 5. GR Hubert Kritsch | 6. GR Erich Hofer |
| 7. GR Josef Widder | 8. GR Frank Rupert |
| 9. GR Hermann Pichler | 10. GR -x- |
| 11. GR Karl Hochberger | 12. GR Franz Elser |
| 13. GR Monika Hebenstreit | 14. GR Andreas Madler |
| 15. GR -x- | 16. GR Walter Schrotshammer |
| 17. GR Karl Schachenhofer | 18. GR Stephan Gruber |
| 19. GR Gabriele Brunner | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. GeschfGR Elisabeth Hölzl | 2. GR Jürgen Riegler |
| 3. GR Gerhard Hofstätter | |

NICHT-ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Übernahme Postpartner
3. Verkauf Parz. 362/5, KG Gottsdorf – Verzicht auf Vorkaufsrecht
4. Wagner Sonja, Rückgabe Wohnung Rathausplatz 1
5. Postenausschreibung für Grünanlagenbetreuung

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

1. Genehmigung des letzten Protokolls:

Geschf.GR Christa Kranzl bringt im Namen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige einen Antrag gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung auf Abänderung des Sitzungsprotokolls TOP 1 Genehmigung des letzten Protokolls vom 15.02.2012 ein und verliest diesen (siehe Beilage zum Protokoll).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Antrag betreffend der Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls (Beschlussprotokoll) ablehnen, da lt. NÖ. Gemeindeordnung im Gemeinderatsprotokoll nur der Sachverhalt, Anträge und Beschlüsse sowie das Abstimmungsergebnis anzuführen sind, Wortmeldungen lt. GR-Beschluss nicht vorgesehen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit vier Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Madler, GR Brunner, GR Frank) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

2. Übernahme Postpartner:

Der Bürgermeister berichtet, dass bezüglich Übernahme der Postfiliale die Interessenten (pensionierter Postbeamter und Frau Tina Kroneisl) zurückgetreten sind. Mit den Vertretern der Österreichischen Post AG wurden die möglichen Standorte im Rathaus bzw. bei der Firma Christl besichtigt, die jedoch lt. Post nicht in Frage kommen. Im Rathaus müsste ein größerer Umbau bzw. Sanierung vorgenommen werden, das Kellergeschoß ist feucht, zu dunkel, ohne Heizung etc., weiters sind die Standorte im Rathaus Obergeschoß bzw. Firma Christl nicht behindertengerecht zu erreichen.

Das leerstehende Geschäftslokal (vormals Bäckerei Neubacher) wurde mit dem Besitzer Herrn Buchinger und dem Vertreter der Post AG besichtigt und würde als

Poststelle in Frage kommen. Die Miete für das ca. 50 m² große Lokal beträgt monatlich netto € 250,00 + € 50,00 Betriebskosten. Die Sanitäreinrichtung ist vorhanden. Der Strom- und Wasserzähler wird über den Mieter verrechnet. Die Einrichtung wird von der Post zur Verfügung gestellt. Von der derzeitigen Poststelle (Lindenapotheke Mag. Luks) wird der Tresor kostenlos weitergegeben. Die darin aufbewahrten Barwerte müssen versichert werden. Die Dienstzeiten sind geplant von Montag bis Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und von 14.30 Uhr – 17.30 Uhr, Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Mittwoch nachmittags geschlossen. Die Aufnahme von 2 Bediensteten mit je 15 Wochenstunden (alternativ 30 Wochenstunden) wird öffentlich ausgeschrieben, die Abgabefrist der Bewerbungen ist mit 25. März 2012 festgelegt. Die Übernahme der Postpartnerschaft wird mit 02. Mai 2012 erfolgen, wobei eine vertragliche Kündigungsfrist von 3 Monaten festgelegt werden soll.

Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

- Die Gemeinde übernimmt die Postpartnerschaft
- Als Poststelle wird das Lokal im Objekt Hauptstraße 7, Eigentümer Buchinger Leopold angemietet
- Die Öffnungszeiten betragen 30 Wochenstunden und 2 Bedienstete für je 15 Wochenstunden (alternativ 30 Wochenstunden) sollen aufgenommen werden (öffentliche Ausschreibung lt. Beilage)

Der Gemeinderat möge den oben angeführten Antrag beschließen.

GeschfGR Kranzl hat beiliegenden Antrag eingebracht:

- Der Gemeinderat Persenbeug-Gottsdorf übernimmt die Postpartnerschaft als Nachfolger der Lindenapotheke
- Der Ausschuss für Haus- und Grundbesitz wird mit der raschen Adaptierung der Räume im EG des Rathauses – unter Einbringung höchstmöglicher Eigenleistungen – beauftragt
- Es wird der Posten eines (r) zusätzlichen Mitarbeiters(in) unter Bedachtnahme auf Öffnungszeiten und Kostenersatz seitens der Österr. Post AG öffentlich ausgeschrieben.

Ein darüber hinausgehender notwendiger Personaleinsatz – auch für Ersatz von Urlaub, Krankenstand der/s Postmitarbeiterin(s) – wird mit den vorhanden Gemeindebediensteten abgedeckt. Jedenfalls ist seitens der Gemeindeverwaltung sicherzustellen, dass es durch die Übernahme der Postpartnerschaft zu keinem höheren Personalaufwand kommt. Dies ist insbesondere im Hinblick auf noch nicht abschätzbare Auswirkungen des Sparpaketes und gleichzeitig sinkender Kommunalsteuereinnahmen von wesentlicher Bedeutung für den Gemeindehaushalt.

- Die Öffnungszeiten des Postpartners „Gemeinde“ sollen folgende Grenzen nicht unterschreiten: Mo, Di, Do, Fr von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 15 bis 18 Uhr (auch 14-17 Uhr vorstellbar) sowie Mi von 8.30 – 12 Uhr (das entspricht einer Gesamtöffnungszeit von 29,5 Stunden).

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit vier Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Madler, GR Brunner, GR Frank) zugestimmt. Begründung der Gegenstimmen: Die Räumlichkeiten für die Postdienststelle sollen im Rathaus adaptiert werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (SPÖ und ÖVP)

4 Gegenstimmen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

3. Verkauf Parz. 362/5, KG Gottsdorf – Verzicht auf Vorkaufsrecht:

Bgm. Mitmasser berichtet, dass die Familie Michael u. Yvonne Fischer das gekaufte Grundstück 362/5, KG Gottsdorf, nicht bebauen wird. Es bestehen 2 Möglichkeiten:

- die Fam. Fischer verkauft das Grundstück privat und die Bebauungsverpflichtung wird an den Nachfolger übertragen,
- das Grundstück wird seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zurückgekauft – sämtliche anfallende Kosten müssen von Fam. Fischer getragen werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass das Grundstück Nr. 362/5, KG Gottsdorf von Fam. Fischer privat verkauft werden kann.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Wagner Sonja, Rückgabe Wohnung Rathausplatz 1:

Der Bürgermeister teilt mit, dass Frau Wagner Sonja, aufgrund von persönlichen Gründen ihr Mietansuchen für die Dachgeschoßwohnung im Rathaus, Rathausplatz 1, zurückgezogen hat.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderatsbeschluss vom 15. Februar 2012, TOP 12, bezüglich Vermietung an Frau Wagner ist daher aufzuheben, die Gemeindewohnung kann wieder vergeben werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Postenausschreibung für Grünanlagenbetreuung:

Aufgrund der Pensionierung von Frau Gertraud Scattolin soll der Posten für die Betreuung der Grünanlagen im Rahmen von 25 Wochenstunden für die Monate April bis Oktober öffentlich ausgeschrieben werden. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung (Dienstzweig 11, Entlohnungsgruppe 3). Die Einstellung erfolgt ab 01. April 2012.

Antrag GeschfGR Kranzl: lt. gesetzlichen Bestimmungen muss die Entlohnung in öffentlichen Postenausschreibungen unbedingt enthalten sein.

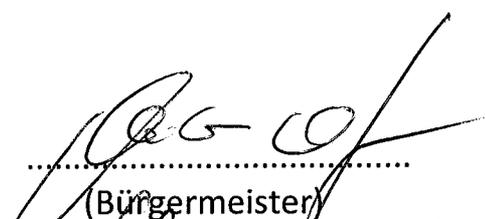
Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Ausschreibung des Postens für die Betreuung der Grünanlagen lt. vorgenannten Bedienungen beschließen (Ausschreibung beiliegend). Nach Rechtsauskunft bei der NÖ Landesregierung muss bei einer öffentlichen Ausschreibung keine Entlohnung angeführt sein.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit vier Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Madler, GR Brunner, GR Frank) zugestimmt. Begründung der Gegenstimmen: lt. gesetzlichen Bestimmungen muss die Entlohnung in öffentlichen Postenausschreibungen unbedingt enthalten sein.

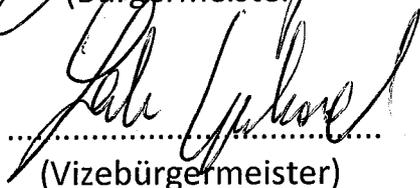
Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (SPÖ und ÖVP)
4 Gegenstimmen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

Nachdem keine Wortmeldung folgt, schließt der Bürgermeister um 20 Uhr 05 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

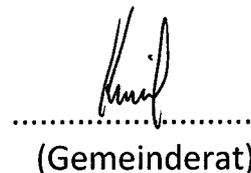
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 27.03.2012 genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Schriftführer)


.....
(Vizebürgermeister)

.....
(Geschf.Gemeinderat)


.....
(Gemeinderat)

GeschfGR Christa Kranzl hat Unterschrift verweigert, gemäß § 53 Abs. 4 NÖ GO

12.3.2012

Antrag

gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

der **Liste Christa Kranzl und Unabhängige** zu Tagesordnungspunkt TOP 1 der Gemeinderatsitzung vom **12. März 2012** betreffend Protokoll der **Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2012**

Die Gefertigten stellen den Antrag, das Protokoll über die GR-Sitzung vom 15. Februar 2012 wie folgt abzuändern:

Bürgermeister Mitmasser berichtet, dass die Lindenapotheke die Postpartnerschaft mit Ende März aufgekündigt habe. Es wurde vorerst überlegt, den Fehlbetrag.....

Gründe hierfür: Die Fehlbeträge sind zu hoch und der gesamte Apothekenablauf wird gestört, auch ist ein Personalwechsel mit der Apotheke in Ybbs nicht mehr möglich. Überdies haben die Zahlen, die die Österr. Post AG seinerzeit vorgelegt hat, nicht gestimmt. Trotz Bemühen war die Österr. Post AG zu keinerlei Gesprächen bereit. Der Bürgermeister verstehe daher die Vorgehensweise von Mag. Luks.

Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass es derzeit 2 Interessenten.....

Sollte keiner der beiden Kandidaten für eine Postpartnerschaft zusagen, wird wahrscheinlich kein Weg daran vorbei führen, dass die Gemeinde selbst die Postdienste ausführt.

In der darauffolgenden Wortmeldung von Geschf. GRⁱⁿ Christa Kranzl verweist diese auf die GR-Sitzung vom 22.6.2010. Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige fühle sich heute leider zu 100 % bestätigt in dem, was bereits damals an Argumenten gegen die Schließung des Postamtes Persenbeug vorgebracht worden sei. Sie habe 3 Geschäftsberichte der Österr. Post AG sowie das der Gemeinde vorgelegte Zahlenmaterial genau analysiert und auf die Unrichtigkeit der Daten hingewiesen. Eine behauptete wirtschaftliche

Unrentabilität hätte durch die Post nachgewiesen werden müssen, dies hat der Gesetzgeber so vorgesehen. Trotzdem wurde eine durch die Liste Christa Kranzl und Unabhängige beantragte gemeinsame Vorgehensweise zur Aufrechterhaltung des Postamtes abgelehnt.

Bürgermeister Mitmasser entgegnet hierzu, dass es ja einen „Deal“ gegeben habe – nämlich den Ankauf des Postgebäudes durch Zahnarzt Dr. Kammerer. Christa Kranzl übt daraufhin heftige Kritik, da ihre Liste zu keinen Gesprächen eingeladen war, nicht einmal zu diesbezüglichen Besprechungen des Gemeindevorstandes, dem sie ja angehöre. Überdies hätte es sicher andere Möglichkeiten für die Zahnarztordination gegeben, sie hätte jedenfalls niemals auf das Postamt freiwillig verzichtet.

Die Vorgehensweise von der Lindenapotheke sei auch für sie völlig nachvollziehbar, da Mag. Luks durchschnittlich 2 Personen ausschließlich für Postdienste binden musste, der Kostenersatz der Post aber nur die Personalkosten für 1 Mitarbeiterin abgegolten hat. Ihrer Meinung nach sei es keinem Unternehmen der Gemeinde zumutbar, unter diesen Bedingungen die Postpartnerschaft wirtschaftlich zu führen. Die 2 Interessenten verfügen auch in keinsten Weise über die nötigen Voraussetzungen – 1 Jungunternehmerin und ein ehem. Postbeamter, der sich noch dazu in Frühpension befindet.

Antrag von Geschf.GR Christa Kranzl:

Seitens der Liste Christa Kranzl und Unabhängige wird daher der Antrag eingebracht – die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf möge nahtlos die Postpartnerschaft von der Apotheke übernehmen, der Ausschuss für Haus- und Grundbesitz möge geeignete Räumlichkeiten im Rathaus suchen, die Gemeinde möge einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin öffentlich ausschreiben (entsprechend Kostenersatz durch die Post), ein darüberhinausgehender Personaleinsatz ist mit dem vorhandenen Personal abzudecken (siehe beiliegender Antrag, welcher verlesen wird).

Begründet wird dieser Antrag damit, dass Postdienstleistungen eine für die Bevölkerung – speziell auch für die Unternehmen - unverzichtbare Infrastruktureinrichtung darstellen und Qualität und Kontinuität fortgesetzt werden können.

In der darauffolgenden Diskussion wird seitens der SP-Fraktion vorgebracht, dass der voraussichtliche Kostenersatz durch die Österr. Post AG den Personalaufwand bedingt durch eine Anstellung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz nicht abdecken würde. Die Räumlichkeiten im OG des Rathauses seien auf Grund der Stiege nicht geeignet. Auch die Öffnungszeiten müssten eingeschränkt werden – vorstellbar seien 2-3 Stunden am Vormittag und 2 Stunden am Nachmittag.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige verwies auf 3 Varianten im Rathaus – Vorraum zu den Amtsräumen (mit Null-Kosten), ehem. Krankenkassen-Räume (ebenfalls keine Kosten) – ein Treppenlift könnte eingebaut werden, damit wäre das Rathaus auch gleich behindertengerecht ausgestattet – und 2 Räume im EG (diese müssten allerdings baulich adaptiert werden) – jedenfalls könne hier der Personaleinsatz wesentlich flexibler und einfacher von statten gehen. Es sei klar, dass hier Kosten – bedingt durch die leichtfertige Aufgabe des Postamtes – auf die Gemeinde zukommen werden. Eine Einschränkung der Öffnungszeiten im vorgeschlagenen Ausmaß könne sich die Liste jedenfalls nicht vorstellen.

Antrag des Bürgermeisters:

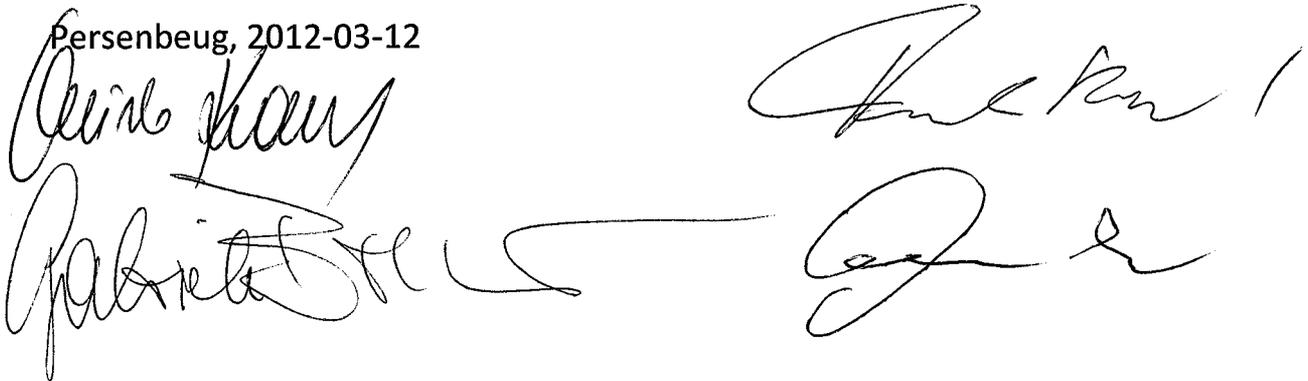
Der Gemeinderat möge.....entsprechende Maßnahmen vornehmen zu können.

Daraufhin lässt der Bürgermeister nur über seinen Antrag abstimmen und beruft sich dabei auf die NÖ. Gemeindeordnung, wonach ein Antrag keiner Abstimmung zu unterziehen sei, wenn ein anderer bereits eine Mehrheit gefunden habe. Den zuerst eingebrachten Antrag der Liste Christa Kranzl und Unabhängige bringt er daher nicht zur Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters.....

Begründung für die Gegenstimmen: Die Postpartnerschaft kann nicht von einer Privatperson ausgeübt werden und ist einem kleinem Unternehmen nicht zumutbar. Überdies geht damit wertvolle Zeit verloren.

Persenbeug, 2012-03-12



ANTRAG

gem. § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

der **Liste Christa Kranzl und Unabhängige** eingebracht zum Tagesordnungspunkt TOP 2 „**ÜBERNAHME POSTPARTNER**“ der **Sitzung des Gemeinderates am 12. März 2012** wie folgt:

In der letzten GR-Sitzung am 15.2.2012 wurde der Gemeinderat über die Beendigung der Postpartnerschaft durch die Lindenapotheke Mag. Luks informiert.

Nachdem sich all das, was wir bereits vor 1 ½ Jahren in der GR-Sitzung am 22.6.2010 im Zuge der unserer Meinung nach sehr leichtfertigen Aufgabe des altehrwürdigen Postamtes Persenbeug vorgebracht haben, leider bewahrheitet hat, muss nun eine zukunftsweisende Lösung für die Postpartnerschaft, die Verlässlichkeit und Kontinuität garantiert, gefunden werden.

Wir verweisen diesbezüglich auf den in der letzten GR-Sitzung eingebrachten Antrag – nämlich Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Übernahme der Postpartnerschaft durch die Gemeinde, Zuweisung an den Ausschuss zur Findung von geeigneten Räumlichkeiten im Rathaus sowie Ausschreibung einer Stelle als Postpartnerschafts-MitarbeiterIn – der vom Bürgermeister fälschlicherweise und in keinsten Weise mit der NÖ. Gemeindeordnung übereinstimmend NICHT zur Abstimmung gebracht worden ist.

Es ist wieder eingetreten, was wir am 15.2. vorhergesagt haben – beide Interessenten haben zurückgezogen bzw. erfüllten nicht die nötigen Voraussetzungen – was von vornherein klar sein musste. Damit ist wieder 1 Monat an wertvoller Zeit verloren gegangen.

Bezüglich Räumlichkeiten sollte der Ausschuss für Haus-und Grundbesitz mit der Abwicklung befasst werden. Wir halten die Räumlichkeiten im EG des Rathauses selbst für am besten geeignet (der 1. Raum ist völlig ausreichend) – insbesondere was Flexibilität und Erreichbarkeit der Postmitarbeiter betrifft, es fallen auch keine Mietkosten an. Der Zugang ist ebenerdig vom Hof gut erreichbar – bei schweren Paketen kann dieser sogar mit dem PKW befahren werden. Allerdings müssten diese baulich adaptiert werden, was aber einen bleibenden Wert nach sich zieht.

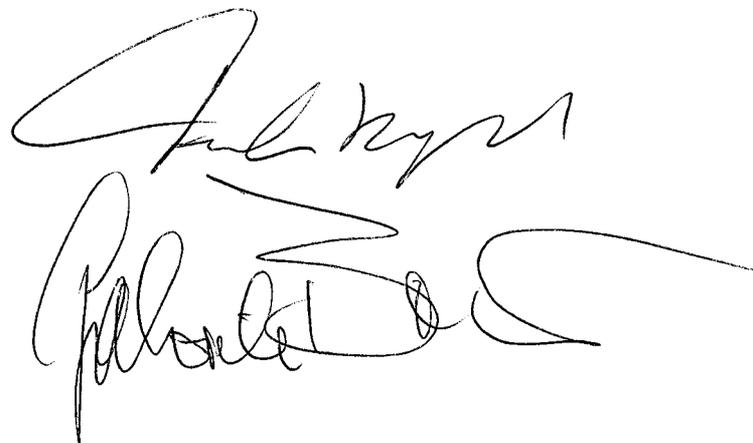
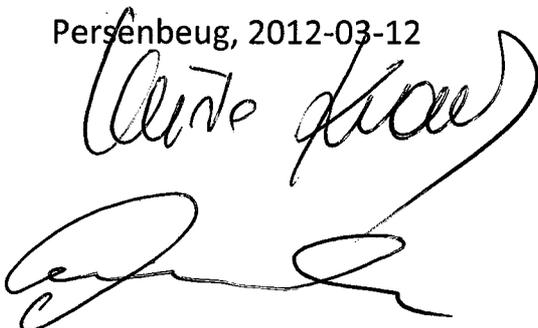
Da Postdienstleistungen eine für die Bevölkerung unverzichtbare Infrastruktureinrichtung darstellen und gerade zum jetzigen Zeitpunkt Kontinuität seitens des Postpartners gefragt ist – dies wurde auch seitens der Post im Gespräch am 27.2.12 betont -, stellen die Gefertigten daher neuerlich den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

- 1.) die Marktgemeinde Persenbeug-Gottdorf übernimmt die Postpartnerschaft als Nachfolger der Lindenapotheke,**
- 2.) der Ausschuss für Haus-und Grundbesitz wird mit der raschen Adaptierung der Räume im EG des Rathauses – unter Erbringung höchstmöglicher Eigenleistungen - beauftragt,**
- 3.) es wird der Posten eines (r) zusätzlichen Mitarbeiters(in) unter Bedachtnahme auf Öffnungszeiten und Kostenersatz seitens der Österr. Post AG öffentlich ausgeschrieben.**

Ein darüber hinausgehender notwendiger Personaleinsatz – auch für Ersatz von Urlaub, Krankenstand der/s Postmitarbeiterin(s) – wird mit den vorhandenen Gemeindebediensteten abgedeckt. Jedenfalls ist seitens der Gemeindeverwaltung sicherzustellen, dass es durch die Übernahme der Postpartnerschaft zu keinem höheren Personalaufwand kommt. Dies ist insbesondere im Hinblick auf noch nicht abschätzbare Auswirkungen des Sparpaketes und gleichzeitig sinkender Kommunalsteuereinnahmen von wesentlicher Bedeutung für den Gemeindehaushalt.

- 4.) Die Öffnungszeiten des Postpartners „Gemeinde“ sollen folgende Grenzen nicht unterschreiten: Mo, Di, Do, Fr – von 8³⁰ bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr (auch 14-17 Uhr vorstellbar) sowie Mi von 8³⁰ -12 Uhr (das entspricht einer Gesamtöffnungszeit von 29,5 Stunden).**

Persenbeug, 2012-03-12





MARKTGEMEINDE PERSENBEUG-GOTTSDORF

3680 Persenbeug, Rathausplatz 1

Telefon 07412/52206, Fax 07412/53530

Email: gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at

www.persenbeug-gottsdorf.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

POSTDIENSTSTELLEN

In der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf gelangen 2 Posten von Angestellten im mittleren Verwaltungs- und Kanzleidienst (für die Betreuung der Postdienststelle) zur Besetzung (15 Wochenstunden, alternativ 30 Wochenstunden).

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBI. 2420 in der derzeit geltenden Fassung (Dienstzweig 85, Entlohnungsgruppe 4).

Die Einstellung erfolgt ab 2. Mai 2012.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Angehöriger
2. Selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative
3. Teamfähigkeit und Belastbarkeit
4. Kommunikationsfähigkeit und Selbstbewusstsein
5. Freundliches Auftreten im Umgang mit Gemeindebürger/innen und Kunden
6. Unbescholtenes Vorleben
7. Für männliche Bewerber – abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst
8. Flexibilität betreffend Arbeitszeit
9. Kaufmännische Ausbildung und gute EDV-Kenntnisse

Die Bewerbungsunterlagen sind unter Anschluss nachstehend angeführter Beilagen **bis spätestens 25. März 2012** in der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf einzureichen.

Beilagen: Schulabschlusszeugnisse, Zeugnisse über bisherige Verwendung, Lebenslauf



MARKTGEMEINDE PERSENBEUG-GOTTSDORF

3680 Persenbeug, Rathausplatz 1

Telefon 07412/52206, Fax 07412/53530

Email: gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at

www.persenbeug-gottsdorf.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

GRÜNANLAGENBETREUER/IN

In der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf gelangt die Stelle eines/einer angelernten **Arbeiters/Arbeiterin für die Pflege von Straßen- und Grünanlagen** (25 Wochenstunden) zur Besetzung. Die Einstellung erfolgt jeweils von April bis einschließlich Oktober eines jeden Kalenderjahres.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertrags-bediienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung (Dienstzweig 11, Entlohnungsgruppe 3). Bei zufriedenstellender Tätigkeit wird in den Folgejahren erneut ein Dienstverhältnis abgeschlossen (April bis Oktober).

Die Einstellung erfolgt 2012 vom 2. April bis 31. Oktober 2012.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Angehöriger
2. Selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative
3. Teamfähigkeit und Belastbarkeit
4. Kommunikationsfähigkeit und Selbstbewusstsein
5. Führerschein B
5. Freundliches Auftreten im Umgang mit Gemeindebürger/innen
6. Unbescholtenes Vorleben
7. Für männliche Bewerber – abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst
8. Flexibilität betreffend Arbeitszeit

Die Bewerbungsunterlagen sind unter Anschluss nachstehend angeführter Beilagen **bis spätestens 25. März 2012** in der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf einzureichen.

Beilagen: Schulabschlusszeugnisse, Zeugnisse über bisherige Verwendung, Lebenslauf